

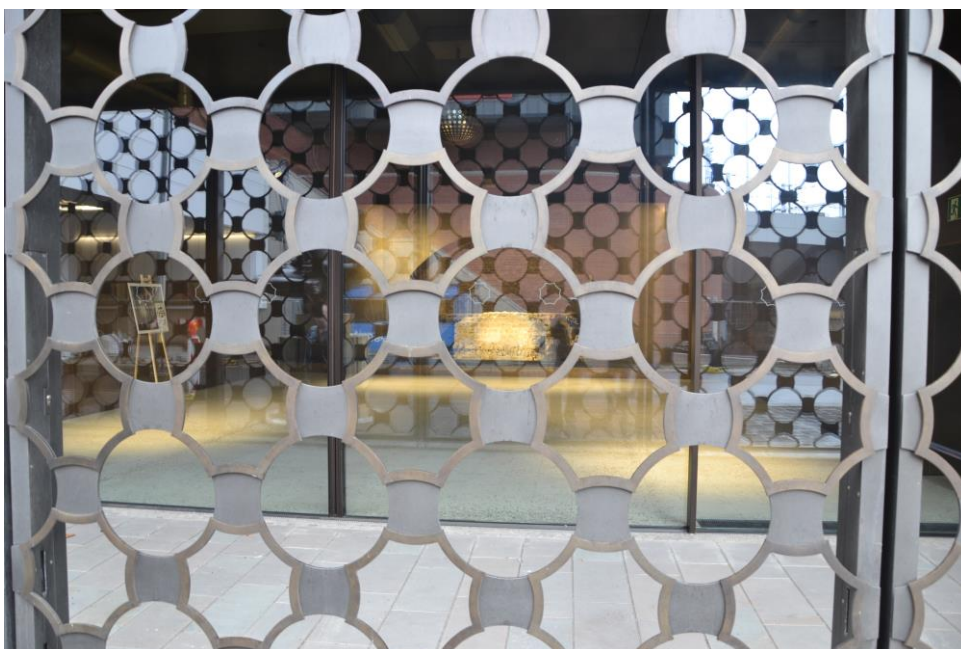


Weitere Bilder



Die Anlage besteht aus vier separaten mechanisch zu betätigenden Flügeln, wobei die beiden äußeren als Neunzig-Grad Drehflügel konzipiert wurden und die beiden mittleren als Schiebeflügel funktionieren.

Fotos: Stratmann



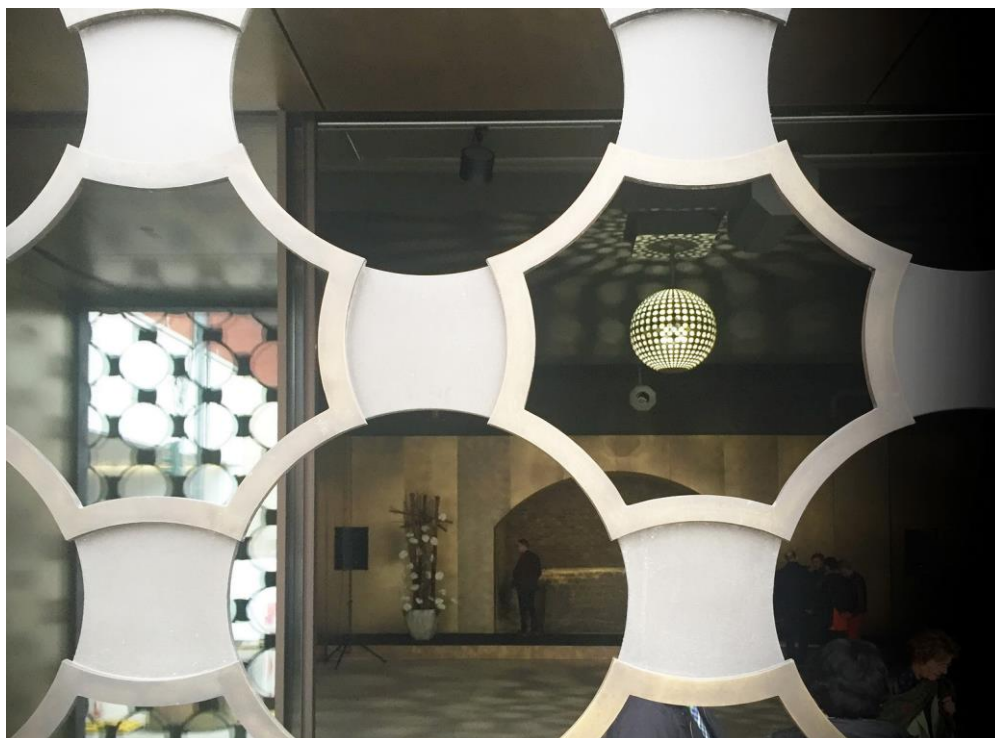
Die Flügel sind als Stahlrahmenkonstruktion ausgebildet, auf der eine Platte montiert wurde...



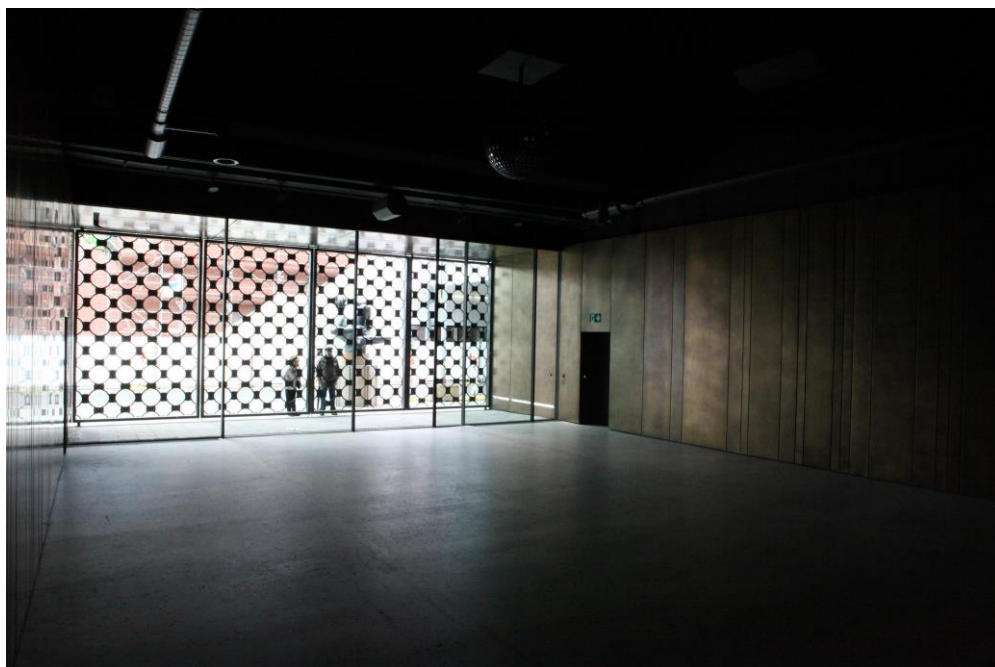
...darauf sind die gestalterisch prägenden Ornamente (je Flügel vierzig Messingelemente) befestigt, die den Grundriss des Taufbeckens darstellen.



Die Rohrrahmenkonstruktionen der Drehflügeltore wurden als scharfkantige Konstruktion mit lasergeschweißten Profilen ausgeführt.



Für das Taufbecken des römischen Baptisteriums an der Hohen Domkirche Köln wurde eine großzügige sakrale Vorhalle geschaffen. Die gestalterisch und technisch anspruchsvolle Toranlage schließt den Raum ab.



Die Toranlage setzt mit größtmöglicher formaler Zurückhaltung und wenigen, gezielten Gestaltungselementen einen gelungenen Schwerpunkt.